Quelle: http://manuscripta.at/?ID=31297
Copyright: Wien, Stadt- und Landesarchiv

Daz die Dewpsibergen nicht mer absamen sullen auf den Markten

Anno domini M°CCC°LXXXVIII°
des nachsten Lucaetz nach sant Michels
tag ist her zeiten hin Niclasen Vnderm
himel Burgermaister vnd Nunssmai
ster hin Hansen des Steiger Statrichter
vnd von gemain Rat der Stat ze wiem
betracht vnd fürgesehen das vnpillich
absamen vnd abnemen so der Dewp
siberg der Hoher vnd ir gesellschafft
langzeit her den leuten auf den plätzen
vnd Markten an den Markttagen vnd
zu andern zeiten getan habent damit
das volkch hingeber vnd käuffer vast
geschmut vnd beswert ist worden vnd
derwartten das solich vnpillich abres
sen fürbas verkomen vnd verboten sey
hat der egenant Rat mit guter vorbe
trachtung dieselben Sibergen mit am
sundern Pum geles die man In von der
Stat fürbasser geben sol. fürgesehen
vnd redem am Pum geles benemet
der er sich benugen vnd am benugen
daun haben sol als hernach geschribn
ster vnd zuuolfuerung vnd aufrichtung
derselben gult hat der egenant Rat zu
der Stat handen gekauft das hinder
Fraunhaus hinder sant Wertteme kirch
en nach lautt des kaufbriefs darumb
gegeben. Also daz am yeder Stutkamer
mer die ye zu den zeiten sind dem dewp
siberg alle Iar geben sullen vierze
hen phunt phenig dazu sol In geual
len die zwelff phunt die weilent Gref
fin selig der Lang in dasselb Dewpsiber
gen haus geschafft hat. Das hinger all
wochen am halb phunt phenig vnd
daucon sol er fierfen die geuangen vnd
sol auch den Hoher in der kost haben al
so was derselb Hoher auf dem land oder
ausserhalb des purkfrids mit seiner
maisterschafft verdiener das sol er dem
Dewpsibergen halbs geben vnd verlegen
lassen als von alter herkomen ist. Auch
sol demselben dewpsibergen piten was
er mit fürbieten verdienen magt vnd was
In von wunden vnd andern klamen geschehen
mandeln als von alter herkomen ist ge
uallen magt vnd sol fürbas den leuten
weder an plätzen noch auf gassen noch
zu haus fürbasser mehrs mer nemen in
dhamerlay weis vngeuerleich. Es sullen
auch der egent Stutkamer den drem Siber
gen knechten geben yedem Siberggenknecht
alle Iar funf phund phenig das hinger
zu yeder Quatember yedem Siberggenknecht
am phunt vnd Sechzig wiem phenig
dazu sol In gewallen was Sy mit fürbor
verdienen mugen vnd sullen sich mit speis
vnd kost selber versorgen vnd aufrichten
vnd sullen fürbas den leuten nichts mer
abnemen als vor gemelt ist. Item es sullen
auch der Stutkamer dem Hoher alle Iar
geben Nindlef phunt phenig das hinger
zu yeder Quatember zwey phunt Sechs
sibilling vnd sol im dazu gewallen
was er auf dem land oder ausserhalb
des purkfrids verdienen magt halber
tail vnd den andern halben tail sol er ge
ben dem dewpsibergen als mit alter her
komen ist vnd sullen der dewpsiberg
der Hoher noch die Siberggenknecht noch
ander yemant von im wegen fürbasser
den leuten an den Markten noch auf gas
sen noch wynder also mehrs mer abne
men noch dhamerlay sammung mer nim
Gunder Sy sullen sich daun gantz benu
gen lassen als In vor aufgezaunt vnd
benemet ist. Sy sullen auch in dem ege
nanten Fraunhaus mehrs tepicten noch
geschuffen haben noch abnemen nemen
aussen darum mehr nim noch machen
vnd ob Sy das vberfarent so sol Sy der
Rat swerlich darumb puessen nach des
Rats erfindung an alle gnad.